

**„Wir können auch anders! Schulen, in denen das Lernen gelingt!“**

**Datum:** 16.03.2010  
**Uhrzeit:** von 19:00 bis 21:30 Uhr  
**Veranstalter:** **Stadt Osterholz-Scharmbeck**  
Rathausstraße 1  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
**Region:** Osterholz-Scharmbeck  
**Ortschaft:** Osterholz-Scharmbeck  
**Veranstaltungsort:** Rathaus Osterholz-Scharmbeck

**Wir können auch anders!****Reinhard Kahl über Schulen, in denen das Lernen gelingt****Vortrag - Film - Diskussion**

Der Journalist und Filmautor Reinhard Kahl hat die Arbeit von Schulen, die gelingen, zum Beispiel die mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurden, mit der Kamera dokumentiert. Was machen diese „Treibhäuser der Zukunft“, anders? Es sind durchweg Schulen, die von früher Selektion abgekommen sind. Es sind Schulen, die den Kindern und Jugendlichen Zugehörigkeit versprechen. Diese Schulen verzichten auf die Drohung, dass ein Teil der Schüler blinde Passagiere sind, falsche Schüler auf der ansonsten richtigen Schule. Schließlich lassen diese Schulen den Kinder und Jugendlichen Zeit zum lernen. Sie haben verschiedene Zeiten. Die „Eigenzeit“, jedes Menschen ist anders. Diese Schulen verabschieden sich vom pädagogischen Gleichschritt und vom „defizitären Blick“, auf die zu schnellen und zu langsamen, auf alle die etwas Eigenes im Sinn haben. Sie wissen, alle Kinder sind verschieden und das ist gut so.

Angst macht dumm.

Anerkennung steigert das Selbstvertrauen.

Freude erweckt Talente.

**NICHT FÄSSER FÜLLEN, FLAMMEN ENTZÜNDEN**

Schon vor 2500 Jahren mahnten Heraklit und Herodot, dass es bei der Bildung nicht darauf ankomme Fässer zu füllen oder Schiffe zu beladen. Auch der Schriftsteller, Arzt und Priester Francois Rabelais schrieb vor 500 Jahren, „Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt, sondern wie Fackeln entzündet werden.“ Comenius, der die moderne Pädagogik begründete, verlangte vor 400 Jahren: „Lehrer, lehrt weniger, damit eure Schüler mehr lernen können.“

Eigentlich weiß man, worauf es beim nachhaltigeren Lernen ankommt. Aber die Verführung Fässer zu füllen ist groß. Lehrer, Schüler und Eltern glauben dann nichts falsch zu machen, auch wenn am Ende dieses Nummer-Sicher-Weges häufig die Lernbulimie steht. Hastig rein und nach der Prüfung alles gleich wieder raus. Studien zeigen, nach ein paar Jahren ist vom Stoff der Lehrpläne wenig geblieben.

**LERNGENIES**

Cool und gleichgültig, das kann doch nicht das Ziel von so vielen Jahren Schule sein. Wie wird Lernen nachhaltig? Was überhaupt ist Lernen im Unterschied dazu belehrt zu werden und Inhalte bloß zu kopieren? In was für Schulen wird tatsächlich fürs Leben und nicht für die Schule gelernt?

Eines steht fest: Kinder kommen als Lerngenies zur Welt. Die Hirnforschung zeigt, dass das menschliche Gehirn gar nicht anders kann, als zu lernen - und das bleibt so ein Leben lang. Nachhaltig gelernt wird, was unter die Haut geht. Warum nur dümpelt ausgerechnet in Schulen das Lernen bald nur noch lustlos vor sich hin? Schon im zweiten Schuljahr wird ein Einbruch bei der Lernfreude gemessen. Dabei sind doch fast alle Kinder so voller Vorfreude in die erste Klasse gekommen.

Wie wird Lernfreude erhalten?

Wie gelingt die Kultivierung der Schule?

Viele Schulen haben den Trott von Über- und Unterforderung verlassen. Sie haben sich auf eigene Wege gemacht.

Man kann diese Wege nicht kopieren, aber sich von den Grenzgängern anstecken lassen, das kann man!

